

Nun 3 von 5/ bleibt 2/ die Zahl des A. 3 von 10/ 7 F. 7 von 13/ 6 E. 1
und 6 von 11 bleibt 5/ des D Zahl. Letztlich 5 von 9/ bleibt 4/ die Zahl C. Also
kan man auch mit wenigern oder mehrern Personen/ grössern oder kleinern Zah
len verfahren und operiren.

Zum Grunde dieser Aufgab zu gelangen/ wollen wir ein Exempel mit 3
Zahlen vornehmen. 1. 2. 3. weil ich nun allzeit 2 Zahlen in eine Summa
bringe/ und jede Zahl 2mal nehme/ folget/ daß die 3 Zahlen/ als Summen/ 2
mal soviel machen/ als die ersten Zahlen/ als hie 3. 5. 4. thun 12/ ist 2mal mehr
als 1. 2. 3. deswegen muß die erste Zahl auf geschene Subtraction doppelt
überbleiben/ damit sie aber alsobalden kommen/ wie sie an ihr selbst ist/ num
man die 3 Zahlen 3. 5. 4. jede halb/ kommen $1\frac{1}{2}$ / $2\frac{1}{2}$ / 2/ nun addirt $1\frac{1}{2}$ / und 2/
kommen $3\frac{1}{2}$ / davon $2\frac{1}{2}$ / rest erstbegehrte Zahl Eins.

Lasse dich aber hie nicht irren/ daß ich sage/ die Zahl Eins/ da doch eine
keine Zahl/ sondern nur ein Anfang der Zahl ist: Weil Euclidis andere De
finition des dritten Buchs lautet/ eine Zahl sey eine Meng von Unitäten zu
sammen gesetzt. Gewiß ist es/ Euclides ist recht daran/ daß Eins keine Zahl
sey/ das sagt er aber nicht: daß Eins nicht an statt einer Zahl stehen/ oder keine
Zahl vertreten könne: dann man hin und wieder in dem Euclide findet/ daß
er Eins an statt einer Zahl genommen. Also wäre es nicht unrecht/ wann man
einer saget/ ich solte ihme 4 Zahlen in dupla proportione geben/ wann es fol
gende wären: 1. 2. 4. 8.

Die XX. Aufgab.

So einer ein Hebräisch/ Griechisch/ Lateinisch oder Teutatu
sches Wort hätte in den Sinn genommen/ durch rechnen
zu erlernen/ was Wort es sey?

Dies habe ich auf vorhergehende Aufgab gegründet/ vorher aber
muß man wissen/ daß der Hebräer Buchstaben Zahlen gelten/ wie
folget:

90	80	70	60	50	40	30	20	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
צ	פ	ע	ס	נ	מ	ל	כ	י	ט	ח	ז	ו	ה	ד	ג	ב	א
												400	300	200	100	01	
												:ה	ש	ך	ק	ף	
																	די